

Stadt Ulm Zentrale Dienste
Eing. <b>25. Jan. 2012</b>
Tgb.-Nr. <u>11/12</u>
Bearb. Stelle _____

08, 0816

**Herrn OB Gönner (Rathaus, per E-Mail)**

Kopie: an die Medien der Region

Fr: 817, 2, 3

FwG  
CDU  
SPD  
FDP  
Linke

Fax: SuB  
C3

OB18

25.07.12

OB18

GRÜNE  
Fraktion  
Ulm

10

Rathaus, Marktplatz 1  
Tel. 0731 161-1096  
Fax 0731 161-1097

**Öffnungszeiten:**

Mo. - Do. 9:00-12:00 Uhr  
und nach Vereinbarung  
[gruene-fraktion@ulm.de](mailto:gruene-fraktion@ulm.de)  
[www.gruene-fraktion-ulm.de](http://www.gruene-fraktion-ulm.de)

Ulm, 23.1.12

## Antrag zum Thema „Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im Planungsprozess“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Gönner,

am Beispiel der „Neuen Mitte“ hat die Ulmer Stadtgesellschaft schon vor Jahren gezeigt, wie sie mit Bürgerbeteiligung umgehen kann. Aus einer zu Anfang ungeliebten Bewegung ist ein Vorzeigemodell für Viele geworden.

Diese Erfolgsstory ist nicht nur den Planenden und der Verwaltung zuzuschreiben, sondern auch dem großen Engagement der Ulmer Bürgerschaft.

Auch beim Projekt City-Bahnhof bekommt das „Experiment Bürgerbeteiligung“, das es im Moment sicherlich noch ist, neue Aspekte, anhand derer die weitere Vorgehensweise ausgefeilt und optimiert werden kann.

Nun stellt sich aber auch immer mehr die Frage, wie denn die Beteiligung der Bürgerschaft bei den weniger spektakulären Bauvorhaben, wie z.B. den Verdichtungsmaßnahmen zugunsten des Wohnungsbaus im Innenbereich, angewendet werden kann.

Aus unserer Sicht reicht das der Bauleitplanung zugrunde liegende Beteiligungsverfahren in Form von Auslegung und Stellungnahmen bei Weitem nicht aus, um den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Zumal zu diesem Zeitpunkt die grundsätzlichen Fragen zur jeweiligen Bebauung bereits fest verankert sind und dadurch für die zu Beteiligten unverrückbar.

Analog zu unserer Informationsveranstaltung zum Planungs- und Baurecht, die aus unserer Sicht einiges zum besseren Verständnis beigetragen hat, beantragen wir:

**Die Verwaltung möge eine Informationsveranstaltung für den Gemeinderat zu den Möglichkeiten der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei kleineren Bauprojekten, wie beispielsweise den anstehenden Wohnungsbauprojekten, organisieren. Auch sollten dabei die Fragen der Beteiligungs- und Veränderungsmöglichkeiten im laufenden Bebauungsplanverfahren erörtert werden.**

Mit freundlichen Grüßen

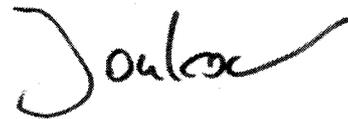
für die **GRÜNE** Fraktion Ulm



(Birgit Schäfer-Oelmayer)



(Annette Weinreich)



(Michael Joukov)